

Stellungnahme

zu TOP 1.11 Selbstverpflichtung zum Klimaschutz -

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.08.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

2016 hat dieser Rat ein Klimaschutzkonzept einstimmig verabschiedet. Nun sind fast drei Jahre vergangen, und wir müssen feststellen, dass viele Forderungen aus diesem Konzept weder in Angriff geschweige denn umgesetzt wurden.

Dieses Klimaschutzkonzept hat uns nicht nur viel Geld gekostet, sondern zeigt uns mit deutlichen Worten auf, was in unserer Gemeinde für den Klimaschutz geleistet werden kann und muss.

Dieses Konzept muss nicht nur umgesetzt, sondern auch gelebt werden.

Wir können das nicht allein als Angelegenheit oder Aufgabe unseres Klimaschutzbeauftragten abtun, hier ist auch die Politik, sprich der Rat, die Verwaltung und auch die Bürger gefordert.

Uns war bewusst, dass hier und heute unser umfangreicher Antrag mit Selbstverpflichtung nicht beschlossen werden kann. Uns war auch bewusst, dass hier alle Fachbereiche der Verwaltung und alle Fraktionen gefordert sind.

Daher werden wir den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit einer Ergänzung zustimmen. Die FWG regte an, dass wir bereits ab sofort die in unserem Antrag enthaltene Forderung zu Beschlussvorschlägen berücksichtigen. Daher lautet unser Beschlussvorschlag:

„Der Antrag wird zur Beratung an alle Ausschüsse verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen zukünftigen Beschlussvorlagen eine entsprechende Stellungnahme zu evtl. Auswirkungen zum Thema Klimaschutz darzulegen.“

Herr Bürgermeister noch ein persönliches Wort. Wenn Sie meinen, dass die Verwaltung schon jetzt eine Stellungnahme zu unserem Antrag mit Selbstverpflichtung abgeben müsste, dann hätte Sie das unserem Klimamanager überlassen sollen. Ich bin schon sehr verwundert und erschrocken, wie Sie auf mehreren Seiten darstellen, wie unwichtig und nachrangig der Klimaschutz für unsere Gemeinde ist.



**SPD-Fraktion
im Rat der Gemeinde Augustdorf**

Fraktionsvorsitzender
Heinrich Georg Schneider